

1. Kosmopolis-Symposium

Die Normativität der Europäischen Union

22./23. April 2013

Institut für Philosophie, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

Montag, den 22. April 2013 – Raum IG 1.801

18:00-20:00 Prof. Dr. Erik Oddvar Eriksen (ARENA, University of Oslo, Norwegen), On the EU's Democratic Innovations

Dienstag, den 23. April 2013 – Raum IG 1.314 (Eisenhower-Raum), Zeit 9:30-13:30

Beiträge von Dr. Oliver Eberl (Darmstadt), Prof. Dr. Claudia Landwehr (Mainz), Prof. Dr. Andreas Niederberger (Duisburg-Essen/Frankfurt), Dr. Rosa Sierra (Frankfurt)

Die Europäische Union befindet sich aktuell in der größten Krise seit ihrer Gründung. Angesichts dessen ist es wichtig, die normativen Grundlagen und Perspektiven dieser transnationalen politischen Organisation (erneut) zu bestimmen. Dabei ist v.a. das Verhältnis der EU zu Forderungen nach globaler Gerechtigkeit und Demokratie, aber auch zu demokratischen und wohlfahrtsstaatlichen Institutionen zu untersuchen, die möglicherweise so eng mit der Form des Nationalstaats verbunden sind, dass sie sich nicht auf den Raum jenseits der Staaten ausdehnen lassen. Ausgehend von den Arbeiten von Erik O. Eriksen soll im Rahmen dieses Symposiums die normative Perspektive für die Europäische Union philosophisch und politiktheoretisch diskutiert werden.

Erik O. Eriksen wird aus Anlass des Symposiums aus seinem Buch *Die Normativität der Europäischen Union* vortragen, das in diesem Jahr in der neuen Reihe *Kosmopolis. Politische Philosophie und Rechtsphilosophie heute* im Verlag Karl Alber, Freiburg/München herauskommt. Den Auftakt der Publikationsreihe wird das Buch des international renommierten englischen politischen Philosophen David Held, *Kosmopolitanismus. Ideal und Wirklichkeit* bilden. Es erscheint im April 2013.

Die Kosmopolis-Reihe verfolgt den Anspruch, zentrale Probleme und Fragestellungen, grundlegende Begriffe und Konzeptionen der politischen Philosophie und Rechtsphilosophie vor dem Hintergrund einer sich zunehmend globalisierenden Welt und der damit einhergehenden normativen Herausforderungen einer Überprüfung zu unterziehen. Sie wird pointierte Darstellungen von Problemen, Begriffen und Themen bieten, die für die

zeitgenössische politische Philosophie, Rechtsphilosophie und Sozialphilosophie zentral sind. Die nächsten Bände werden Themen wie Globale Gerechtigkeit, Politische Ethik und Freiheit und Gleichheit – Freiheit statt Gleichheit behandeln.

Die Kosmopolis-Symposien begleiten in regelmäßigen Abständen die Entwicklung und Publikation der Bände der Reihe.

Herausgeber der Reihe *Kosmopolis. Politische Philosophie und Rechtsphilosophie heute* und Organisation des Symposiums: Prof. Dr. Dr. Matthias Lutz-Bachmann, Prof. Dr. Andreas Niederberger, Dr. Philipp Schink

Johann Wolfgang Goethe-Universität, Institut für Philosophie, Grüneburgplatz 1, 60629 Frankfurt am Main

Weitere Informationen unter:

http://www2.uni-frankfurt.de/44527251/Lutz-Bachmann_Matthias

Rückfragen und Anmeldungen bitte an: Schink@em.uni-frankfurt.de, 069/798-32774